

Work

Kapitalismus. Wirtschaft. Widerstand



UNRAST

»Ist es denkbar, dass es einen
›gerechten Marktpreis‹ geben
könnte, oder überhaupt einen Preis,
gemessen in Gold, oder Diamanten,
oder Banknoten, oder in Staatsan-
leihen, für eines Menschen teuers-
ten Besitz – dieses eine Besitzstück,
ohne das sein Leben völlig wertlos
ist – seine Freiheit?«

Mark Twain

**Für sich
genommen
ist dies
ein Buch über
Arbeit.**

**Aber es ist
mehr
als das.**

Es liefert ein Schaubild über die verschiedenen Positionen und Dynamiken, die diese auf Lohnarbeit basierende Ökonomie funktionieren lassen. Zusammengenommen bieten das Schaubild und dieses Buch eine Analyse des Kapitalismus: Was er ist, wie er funktioniert, und wie wir ihn vielleicht besiegen können. Buch, Schaubild und Analyse sind Auswüchse von etwas anderem: von einer Bewegung von Menschen, die gewillt sind, gegen den Kapitalismus zu kämpfen.

Dieses Buch ist also nicht nur ein Versuch, Realität zu beschreiben, sondern gleichzeitig ein Werkzeug, um sie zu verändern. Wenn einige der Worte und Abbildungen dich ansprechen, lass sie nicht gefangen auf diesen Seiten zurück – schreib sie an Wände, schrei sie in die Wechselsprechanlage deines ehemaligen Arbeitsplatzes, verändere sie wie es dir richtig erscheint und schick sie in die Welt. Dazu findest du Plakatvorlagen mit vielen der Illustrationen auf crimethinc.com/work. (Auf englisch. Deutschsprachige Versionen folgen auf crimethinc.blogspot.de)

Dieses Projekt ist die gemeinsame Anstrengung einer Gruppe von Leuten, die bereits viele Jahre ihres Lebens dem Kampf gegen den Kapitalismus gewidmet haben. Was qualifiziert uns das alles zu schreiben? Einige von uns waren mal Studierende, Pizzabotinnen oder Tellerwäscher. Einige sind immer noch Bauarbeiterinnen oder Grafikdesigner oder politisch motivierte Kriminelle. Aber wir alle leben seit unserer Geburt im Kapitalismus – das macht uns zu Expert_innen. Das Gleiche gilt für dich. Kein Mensch braucht einen Abschluss in Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre, um zu verstehen, was hier vor sich geht. Es reicht aus, einen Lohnscheck oder ein Kündigungsschreiben zu bekommen und aufmerksam hinzusehen. Wir misstrauen den Expert_innen, die ihre Empfehlungsschreiben von weiter oben bekommen, die genug Motivation haben Dinge kleinzureden, die für alle offensichtlich sind.

Wie jeder Versuch ein Abbild der Wirklichkeit zu schaffen, muss auch dieser hier unvollständig bleiben, im doppelten Sinne. Um die ganze Komplexität fassen zu können, müsste er so umfassend sein wie die Geschichte selbst. Es gibt auch keine Möglichkeit unparteiisch zu bleiben: unsere Positionen und Werte haben unweigerlich Einfluss darauf, was wir in unser Bild einfließen lassen und was nicht. Was wir dir hier anbieten ist unsere Perspektive von unserer Seite der Barrikaden. Wenn deine eine ähnliche ist, lass uns etwas damit anfangen.

Lieber Asche als Staub – Crimethinc. Worker's Collective